

Lagerhaus-, Speditions- und Omnibus-Gesellschaften etc.

Hafen- und Lagerhaus-Actien-Gesellschaft in Aken a. Elbe.

Gegründet: 20./9. 1889.

Zweck: Bau eines Hafens nebst den erforderl. Lagerräumen bei Aken, sowie Betrieb eines Speditionsgeschäftes u. sämtl. mit der Hafenanlage in Verbindung stehenden Handelsgeschäfte. 1903—1911 gingen ein 1037, 744, 1204, 1014, 1111, 1050, 1148, 1093, 1032 Kähne mit 129 223, 94 738, 160 020, 150 767, 154 792, 158 908, 174 126, 184 874, 144 842 t Ladung, aus 325, 263, 273, 335, 323, 311, 311, 385, 315 Kähne mit 105 477, 80 617, 84 528, 121 405, 95 332, 78 317, 80 992, 122 852, 82 414 t, auf Lager waren 20 806, 8691, 17 987, 18 220, 19 318, 21 112, 20 052, 22 155, 12 750 t.

Kapital: M. 1 000 000 in 601 älteren Vorz.-Aktien (Nr. 1—601) und in 399 neuen gleichber. Aktien (Nr. 602—1000) à M. 1000. Die G.-V. v. 17./5. 1899 beschloss, die s. Z. bestandenen 550 St.-Aktien à M. 1000 den Vorz.-Aktien gleichzustellen durch Zuzahl. von 40% zu einer St.-Aktie oder durch Zus.legung je zweier St.-Aktien. Wer bis zum 15./7. 1899 zugezahlt oder bis dahin seine Aktien zur Zus.legung eingereicht hatte, erhielt die Hälfte, und wer später, aber bis zum 30./9. 1899 zuzahlte oder einreichte, $\frac{1}{4}$ der für 1899 entfallenden Div. Auf 196 Stück erfolgte Zuzahl., 354 Stück wurden in 177 zus.gelegt. Aus der Zuzahl. erhielt die Ges. M. 78 400, durch Zus.legung wurden M. 177 000 frei; zus. M. 255 400, die zu besonderen Abschreib. verwandt wurden. Auf die Aktien Nr. 1—601 entfielen 4%, auf Nr. 602—890 2%, auf Nr. 891—974 1% Div. pro 1899. 1900 wurden weiter 26 Aktien à M. 1000 begeben, womit das A.-K. auf seinen jetzigen Stand gebracht wurde.

Anleihen: M. 500 000 in 4% Schuldsch., Stücke à M. 500. Ferner M. 175 000 unverzinsl. Staatsdarlehen, rückzahlb. ab 1895 mit jährl. M. 8750. Bis Ende 1911 waren hiervon M. 26 250 ungetilgt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., Beitrag zu Sonderrüchl., 8% Tant. an Vorst. und Beamte, sowie für das A.-K.-Sicherungskto jährl. den Betrag, welcher, Zins auf Zins gerechnet, in 100 Jahren den Betrag des A.-K. erreicht, 4% Div., 10% Tant. an A.-R.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Hafenanlage 922 000, Eisenbahnanlage 156 000, Lageräume 277 254, Kräne u. Masch. 37 000, Lokomotiven u. Güterwagen 10 500, Inventar 3000, Säcke 1, Kaut. bei der Eisenbahn 27 893, Depot b. d. Reichsbank 69 376, Beteil. an and. Unternehm. 3427, Kassa 20 145, Bankguth. 197 925, Debit. 180 648. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Schuldscheine 500 000, do. Zs.-Kto 5050, Staatsdarlehen 26 250, Ern.-F. 44 000, R.-F. 72 000, A.-K.-Sicher.-F. 69 376, allg. Unterstütz.-F. 7000, unerhob. Div. 150, Kredit. 125 790, Div. 50 000, Tant. an Vorst. 4444, do. an A.-R. 1111. Sa. M. 1 905 172.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 142 883, Geschäfts-Unk. 54 723, Zs. 13 218, Mieten u. Abgaben 12 891, Kranken- u. Unfallbeiträge 6004, Reparatur. 25 945, Abschreib. 55 583, Rückstell. 13 197, Reingewinn 55 555. — Kredit: Lagergeld 59 051, Ufergeld 6922, Hafengeld 2057, Spedition 311 972. Sa. M. 380 004.

Dividenden: 1891—96: 0%; 1897—99: Vorz.-Aktien: 4, 3, 4%; St.-Aktien: 2, 0, 2 bzw. 1%; 1900: 4% auf Aktien Nr. 1—974, 2% auf M. 15 000, 1% auf M. 11 000 (letzte beiden Beträge auf die 1900 begebenen 26 Aktien); 1901—1911: 4, 3, 5, 3 $\frac{1}{2}$, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5%.

Direktion: W. Eichler, Wilh. Bauer. **Prokuristen:** M. Poetzsch, P. Richter.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Kommiss.-Rat Herm. Trautmann, Stellv. Rechtsanw. Lezius, Bankier Komm.-Rat Oscar Sonnenthal, Fabrikbes. Max Dinglinger, Fabrikbes. Max Wittig, Oberamtman Haedicke, Cöthen.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Cöthen: Cöthener Bankverein Oscar Sonnenthal & Co.; Magdeburg u. Hamburg: Mitteldeutsche Privatbank; Halle a. S.: H. F. Lehmann.

Altonaer Quai- und Lagerhaus-Gesellschaft

in Altona, Gr. Elbstrasse 236—238.

Gegründet: 22./2. 1889. **Zweck:** Betriebsübernahme auf den Altonaer u. Neumühlener Quais, Einricht. u. Verwertung von Schuppen u. Lagerhäusern u. Betreibung damit in Verbindung steh. Geschäfte. Die Stadt Altona hat der Ges. zu ihren Baulichkeiten das Terrain vollständig zur Bebauung fertig mit Strassen und Eisenbahnanlagen überlassen. 1905—1911 benutzten 355, 485, 519, 571, 619, 796, 868 Seeschiffe die Quaianlagen, 261, 217, 161, 128, 147, 79, 46 Dampfer landeten an 25 649, 17 050, 12 476, 15 298, 15 031, 10 683, 7406 Stück Rindvieh; Güter wurden von der Ges. bearbeitet 236 625 838, 308 437 107, 425 460 272, 300 300 517, 351 346 401, 558 399 590, 800 408 940 kg.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000, davon bis 1909 75% eingezahlt; restliche 25% zum 31./12. 1909 eingefordert. Die Aktien können, nachdem die 5. Bilanz veröffentlicht ist, in der sich keine Bau-Zs. für die zunächst planmässig herzustellenden Bauten mehr aufgeführt finden, von der Stadt Altona allmählich ausgelost werden, und die Aktionäre erhalten dann den 25fachen Durchschnittsertrag der letzten 5 Betriebsjahre, jedoch nicht unter 110 u. nicht über 150% u. 4% Zs. für das laufende Jahr. Zu diesem Zwecke dient ein Fond, der aus dem nach § 33 der Statuten an die Stadt Altona über 4% gezahlten Gewinnanteil gebildet wird. Die ausgelosten Aktien partizipieren auch ferner an der Div. Nach 1904 ist